

TARIFPOLITISCHER MONATSBERICHT

Juni 2017

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE 1-2

TARIFVERTRAGSFORDERUNGEN 3-5

unter anderem:

- Bauhauptgewerbe 4
- Einzelhandel 5

TARIFABSCHLÜSSE 6-14

unter anderem:

- Eisen- und Stahlindustrie 6
- Metall- und Elektroindustrie 7
- Elektrohandwerk 7
- Kfz-Gewerbe 7
- Schlosser- und Schmiedehandwerk 8
- Holz- und Kunststoff verarbeitende Industrie 9
- Süßwarenindustrie 10
- Cigarettenindustrie 11
- Bäckerhandwerk 11
- Groß- und Außenhandel 12
- Hotel- und Gaststättengewerbe 13
- Privathaushalte 13
- Berufliche Weiterbildung 14
- Wohnungs- und Immobilienwirtschaft 14

Redaktionsschluss: 12. Juni 2017

Impressum

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut (WSI)
der Hans-Böckler-Stiftung
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Telefon +49 211 7778-239
Telefax +49 211 7778-4239

www.boeckler.de
www.wsi.de

Kontakt

Prof. Dr. Thorsten Schulten
thorsten-schulten@boeckler.de

Tarifpolitischer Monatsbericht (Internet) ISSN 1861-1826

Abkürzungsverzeichnis

Tarifverträge

ETV	= Entgelttarifvertrag
ERTV	= Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	= Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	= Gehaltstarifvertrag
LRTV	= Lohnrahmentarifvertrag
LTV	= Lohntarifvertrag
MTV	= Manteltarifvertrag
RTV	= Rahmentarifvertrag
TV	= Tarifvertrag
Verg.TV	= Vergütungstarifvertrag

Gewerkschaften

IG BAU	= IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	= IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	= Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	= IG Metall
NGG	= Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	= Gew. der Polizei
EVG	= Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
ver.di	= Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Tarifbestimmungen

AG	= Arbeitgeber	Lj.	= Lebensjahr
AN	= ArbeitnehmerInnen	MA	= Mehrarbeit
Ang.	= Angestellte	ME	= Monateinkommen
Arb.	= ArbeiterInnen	Qual.	= Qualifikation
AT	= Arbeitstage	Ratio	= Rationalisierungsschutzbestimmungen
Ausz.	= Auszubildende	S	= Sonstige Bestimmungen
Ausl.	= Auslösung	SZ	= Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
AV	= Ausbildungsvergütung	Url.	= Urlaub
AZ	= Arbeitszeit	UE	= Urlaubsentgelt
Bj.	= Berufsjahre	U-Geld	= (zusätzliches) Urlaubsgeld
BZ	= Betriebszugehörigkeit	UT	= Urlaubstage
Entg.	= Entgelt	VermL	= Vermögenswirksame Leistungen
EFZ	= Entgeltfortzahlung	WAZ	= Wochenarbeitszeit
Geh.	= Gehalt	WT	= Werkzeuge
Gr.	= Gruppe	W-Geld	= Weihnachtsgeld
LGr.	= Lohngruppe	Z	= Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

1. Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens <1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
2. Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenterhöhungen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
3. Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
4. Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhalt

Tarifforderungen

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	3
Baugewerbe	4
Handel	5

Tarifabschlüsse

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	6
Investitionsgütergewerbe	7
Verbrauchsgütergewerbe	9
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	10
Handel	12
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck	13

Aktuelle Publikationen 15

Das Wichtigste in Kürze

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

In der **Eisen- und Stahlindustrie Saarland** erreichten die Tarifparteien am 31. Mai einen Abschluss in der 1. Verhandlungsrunde. Nach einem Nullmonat (Juni) werden die Vergütungen ab 1. Juli um 2,3 % erhöht. Eine Stufenerhöhung von 1,7 % erfolgt im August 2018. Die Laufzeit beträgt 24 Monate und endet am 31. Mai 2019.

Investitionsgütergewerbe

IG Metall und Arbeitgeber verständigten sich auf Änderungen im bundesweit gültigen Tarifvertrag über Branchenzuschläge für Arbeitnehmerüberlassungen in der **Metall- und Elektroindustrie** sowie in den regionalen Tarifverträgen zu den Einsatzbedingungen für Leih-/Zeitarbeit, die aufgrund der Reform des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes notwendig wurden. Neu ist u. a. die Einführung einer 6. Stufe mit einem Branchenzuschlag von 65 % ab dem vollendeten 15. Monat der Einsatzdauer im Kundenbetrieb. Die Neuregelung greift erstmals zum 1. Januar 2018. Außerdem ist es möglich, im Rahmen von Betriebsvereinbarungen die Höchstüberlassungsdauer nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (18 Monate) bis auf maximal 48 Monate zu verlängern, um Vorteile für LeiharbeiterInnen auszuhandeln. Die Tarifverträge treten rückwirkend zum 1. April 2017 in Kraft und sind erstmals zum 31. Dezember 2020 kündbar.

Für das **Kfz-Gewerbe** in den Tarifgebieten **Niedersachsen-Mitte** und **Osnabrück** sowie der **Pfalz** gelangen der IG Metall am 7. bzw. 8. Juni die ersten Abschlüsse in der diesjährigen Tarifrunde. Danach steigen die Vergütungen für die Beschäftigten in Niedersachsen in 2 Stufen um insgesamt 5,8 % zum 1. Juni diesen und 1. September kommenden Jahres, die Laufzeit beträgt 24 Monate. Die Vergütungen in der Pfalz werden ab September 2017 und Oktober 2018 um jeweils 2,9 % angehoben bei einer Laufzeit von 25 Monaten. Für die Monate Mai bis August erhalten die Beschäftigten eine Pauschale in Höhe von insgesamt 300 €. Beide Ergebnisse stehen unter dem Vorbehalt einer Erklärungsfrist bis zum 20. (Niedersachsen) und 29. (Pfalz) Juni. In den anderen Tarifgebieten stehen weitere Verhandlungen an, u. a. am 21. Juni in **Baden-Württemberg** 23. Juni in **Hamburg, Berlin/Brandenburg** und **Sachsen** sowie am 27. Juni in **Bayern**. In **Hessen** erklärte die Kfz-Innung, keine Verhandlungen mehr mit der IG Metall zu führen und die bestehenden Tarifverträge kündigen zu wollen. Die IG Metall hat die Arbeitgeber aufgefordert, ihre Entscheidung rückgängig zu machen und Verhandlungen aufzunehmen. Die Verhandlungen werden bundeweit von Warnstreiks begleitet.

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Am 7. April beschloss die NGG-Tarifkommission die Forderungen für die **Süßwarenindustrie Baden-Württemberg**. Die Entgelte sollen um 5,5 %, die Ausbildungsvergütungen um 100 €/Monat in allen Ausbildungsjahren erhöht werden, mit einer Laufzeit von 12 Monaten. Der Entgelttarifvertrag wurde zum 30. Juni gekündigt.

Baugewerbe

Am 15. August beginnen die Tarifverhandlungen für die gewerblichen ArbeitnehmerInnen im **Bauhauptgewerbe** über die Erhöhung der Mindestlöhne, die zum 31. Dezember auslaufen. Die IG BAU fordert darüber hinaus die Einführung des Mindestlohnes 2 (Fachwerker) auch für das Bundesgebiet Ost.

Handel

Für den **Groß- und Außenhandel Nordrhein-Westfalen** kam es in der 3. Verhandlungsrunde am 6. Juni zu folgendem Ergebnis: Nach 3 Nullmonaten (Mai bis Juli) werden die Löhne und Gehälter zum 1. August um 2,5 % erhöht. Eine weitere Erhöhung um 2,0 % folgt zum 1. Mai 2018. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit von 24 Monaten und endet am 30. April 2019.

In der 3. Verhandlungsrunde am 31. Mai für den **Einzelhandel in Baden-Württemberg** erweiterten die Arbeitgeber ihr Angebot aus der 2. Runde (siehe Monatsbericht 5/2017) um eine verstärkte Einmalzahlung von jährlich 150 € als Barlohn, die jeweils im letzten Monat des Tarifjahres fällig werden sollte, erstmals im März 2018. Ab März 2019 sollen dann die Betriebsparteien über deren Verwendung entscheiden, vorrangig zur Verbesserung der Altersvorsorge. Analoge Angebote gab es u. a. auch in **Nordrhein-Westfalen** und **Hamburg** am 1. Juni, die ausnahmslos von ver.di abgelehnt wurden, da sie im Ergebnis unterhalb der Teuerungsraten von 2017 und 2018 lägen und daher für die Beschäftigten eine Lohn-/Gehaltsabsenkung bedeuten würden. Zwischen dem 14. Juni (**Bayern**) und dem 11. Juli (**Berlin**) stehen in allen regionalen Tarifgebieten weitere Verhandlungen an. Ver.di hat zwischenzeitig bundesweit zu Warnstreiks aufgerufen.

Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe

Im Vorfeld der 3. Verhandlungsrunde am 2. Juni fanden für die Beschäftigten des **Versicherungsgewerbes** zahlreiche Warnstreiks mit mehreren Tausend Beschäftigten statt. Die Arbeitgeber gaben ein neues Angebot ab: nach 7 Nullmonaten Erhöhung der Entgelte um 1,8 % ab 1. November 2017 und 1,5 % Stufenerhöhung ab 1. Februar 2019 mit einer Laufzeit von 36 Monaten. Ver.di wies auch dieses Angebot als völlig unzureichend ab und erklärte, dass die Arbeitgeber keine Verhandlungsbereitschaft zum Zukunftstarifvertrag "Digitalisierung", zur Übernahme von Ausgebildeten und zur Erhöhung der betrieblichen Altersversorgung für ver.di-Mitglieder zeigten. Die ver.di-Tarifkommission hat daraufhin einstimmig die Verhandlungen für gescheitert erklärt, die Streikmaßnahmen sollen nun intensiviert werden.

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Zum Verhandlungsaufakt für die Beschäftigten im **Gebäudereinigerhandwerk** am 16. Mai legte die Arbeitgeberseite kein Angebot vor. Neben ihrer bereits gestellten Forderung (1 €/Std. in allen LG. sowie die Angleichung des Ost- an das Westniveau bis spätestens 2019) fordert die IG BAU einen Einstieg in ein 13. Monatseinkommen. Die nächste Verhandlungsrunde ist am 20. Juni.

Tarifforderungen

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
NGG	Süßwarenindustrie Rheinland-Pfalz	1.700	Entg.	AN	31.07.17	5,5 % Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	"	100 €/Mon. in allen Ausbildungsj.
	Baden-Württemberg	4.200	Entg. AV	AN Ausz.	30.06.17	analog Rheinland-Pfalz
NGG	Futtermittelindustrie Bayern	1.800	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.17	5,5 %
			AV	Ausz.	"	überproportionale Erhöhung

Tarifforderungen

Baugewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU	Bauhauptgewerbe	560.400	Lohn	Arb.	31.12.17	Erhöhung der Mindestlöhne und Einführung des Mindestlohns 2 (Fachwerker) im Bundesgebiet Ost zz. Werker 11,30 €/Std. Fachwerker 14,70/14,55 €/Std. (West/Berlin)

Tarifforderungen

Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
NGG	Raiffeisen Waren-genossenschaften Baden-Württemberg	2.900	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.04.17	5,5 % Laufzeit: 12 Mon.
ver.di	Einzelhandel Berlin, Brandenburg	164.800	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.06.17	1 €/Std. in allen Gr. Laufzeit: 10 Mon.
			AV	Ausz.	31.08.17	100 €/Mon. in allen Ausbildungsj.
			S	Arb. Ang. Ausz.		<ul style="list-style-type: none"> – 300 € Einmalzahlung für ver.di-Mitglieder – Beantragung der Allgemeinverbindlichkeit

Tarifabschlüsse Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Eisen- und Stahlindustrie Saarland	10.800	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.05.17	01.06.17 31.03.19	nach einem Nullmonat (Juni) 2,3 % ab 01.07.17 1,7 % Stufenerhöhung ab 01.08.18
			AZ S	Arb. Ang.	"	01.04.15 31.03.19	unveränderte Verlängerung des TV Werkverträge <i>Erklärungsfrist: 20.06.17</i>
IG BCE	Mineralölverarbeitung Shell Deutschland Oil GmbH	k. A.	Entg. AV Z	AN Ausz.	31.05.17	01.06.17 30.09.19	2,8 % 2,6 % Stufenerhöhung ab 01.08.18

Tarifabschlüsse Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Metall- und Elektroindustrie	3.499.200	Z S	AN	08.05.17 bzw. regional unterschiedlich	01.04.17 31.12.20	aufgrund der Änderungen des AÜG Neufassung des TV über Branchenzuschläge für AN-Überlassungen in der Metall- und Elektroindustrie und der regionalen TVe Leih-/Zeitarbeit mit u. a. folgenden Änderungen: <ul style="list-style-type: none"> - Einführung einer 6. Stufe mit einem Branchenzuschlag von 65 % ab dem vollend. 15. Mon. der Einsatzdauer in einem Kundenbetrieb ab 01.01.18 - Möglichkeit zur Verlängerung der Überlassungshöchstdauer nach dem AÜG auf max. 48 Mon. grundsätzlich im Rahmen einer BV - Bestandsschutz für bestehende BVen mit Festlegung einer Überlassungshöchstdauer - in Betrieben mit BV ohne entsprechende Regelung Verpflichtung zur Vereinbarung einer Überlassungshöchstdauer, bei Nicht-einigung max. 36 Mon.
IGM	Elektrohandwerk Baden-Württemberg	44.300	Lohn Geh.	Arb. Ang.	23.05.17	01.06.17 31.08.19	<i>nach Warnstreiks:</i> nach einem Nullmonat (Mai) 3,0 % 2,7 % Stufenerhöhung ab 01.09.18
			Ausl.	Arb.	"	kündbar: 4 W/ME	unveränderte Wiederinkraftsetzung
			AV	Ausz.	"	01.06.17 31.08.19	nach einem Nullmonat (Mai) von 680 730 850 930 € auf 710 760 880 970 € auf 750 800 900 1.000 € ab 01.09.18
			MTV	Arb. Ang.	"	kündbar: 3 M/ME	Neufassung
			S	Arb. Ang. Ausz.	"		<ul style="list-style-type: none"> - Gespräch zur Anpassung der Vereinbarung zum AÜG an die Gesetzesänderung - Gespräche zu etwaigen weiteren Anpassungsbedarfen bis 31.08.19 - Maßregelungsverbot
IGM	Kfz-Gewerbe Niedersachsen (AGV Tarifgemeinschaft der IDK's e. V.)	k. A.	Entg.	AN	07.06.17	01.06.17 31.05.19	<i>nach Warnstreiks:</i> 3,0 % 2,8 % Stufenerhöhung ab 01.09.18
			AV	Ausz.	"	"	von 629 696 789 834 € auf 710 780 900 940 €

Tarifabschlüsse Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Fortsetzung Kfz-Gewerbe Niedersachsen (AGV Tarifgemeinschaft der IDK's e. V.)		S	AN Ausz.	"		<ul style="list-style-type: none"> - Bildung einer Arbeitsgruppe zur redaktionellen Überarbeitung des MTV während der TV-Laufzeit - Maßregelungsverbot <p><i>Erklärungsfrist: 20.06.17</i></p>
	Pfalz	10.200	Lohn Geh.	Arb. Ang.	08.06.17	01.05.17 31.05.19	75 € Pauschale jew. für die Monate Mai - August 2,9 % ab 01.09.17 2,9 % Stufenerhöhung ab 01.10.18
			AV	Ausz.	"	"	nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli) von 606 645 705 760 auf 626 665 730 785 € ab 01.08.17 auf 646 685 755 810 € ab 01.08.18
	Schlosser- und Schmiedehandwerk Rheinland- Rheinessen	7.800	Lohn Geh.	Arb. Ang.	22.05.17	01.05.17 31.05.18	85 € Pauschale jew. für die Monate Mai und Juni 3,1 % ab 01.07.17
			AV	Ausz.	"	"	40 € Pauschale jew. für die Monate Mai und Juni von 670 730 775 810 € auf 705 770 815 850 € ab 01.07.17

Tarifabschlüsse Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tariffbereich - fachlich - räumlich	Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Schreib- und Zeichengeräteindustrie - Bleistiftindustrie - Bayern	k. A.	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	12.05.17	01.05.17 30.04.19	2,5 % 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.05.18
IG BCE	Hohl- und Kristallglaserzeugung einschl. Hüttenveredelung und -verarbeitung Bayern	7.000	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	23.03.17 "	01.04.17 31.03.19 "	2,5 % 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.02.18 von 710 780 860 960 € auf 800 850 950 1.050 €
IGM	Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie Niedersachsen	17.300	S		11.04.17	01.06.17 31.12.20	Erstabschluss eines TV für dual Studierende
IGM	Tischlerhandwerk Saarland	1.400	Entg. AV	AN Ausz.	07.06.17 "	01.06.17 31.05.19 01.08.17 31.07.19	2,3 % 2,1 % Stufenerhöhung ab 01.07.18 von 475 640 760 € auf 490 670 790 € <i>Erklärungsfrist: 13.06.17</i>

Tarifabschlüsse Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Brauereien Hessen, Osthessen, Rheinland-Pfalz (o. Pfalz)	2.800	Entg. AV	AN Ausz.	24.05.17	01.05.17 30.04.19	2,4 % 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.05.18
	Sachsen/Thüringen	2.200	Entg. AV S	AN Ausz. AN	k. A. "	01.05.17 30.04.19 k. A.	analog Hessen, Osthessen, Rheinland-Pfalz (o. Pfalz) Erhöhung des Altersvorsorgebeitrags um 50 € für Betriebe der Bitburger Gruppe
NGG	Mineralbrunnenindustrie Nordrhein-Westfalen	1.800	Entg. AV	AN Ausz.	29.05.17	01.05.17 30.04.18	2,5 %
NGG	Süßwarenindustrie Hamburg/ Schleswig-Holstein	3.900	Entg.	AN	k. A.	01.04.17 31.03.19	nach einem Nullmonat (April) 2,5 % ab 01.05.17 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.04.18
			AV	Ausz.	"	"	nach einem Nullmonat (April) von 720 817 952 1.001 € auf 775 872 1.007 1.056 € ab 01.05.17 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.04.18
	Nordrhein-Westfalen	16.800	Entg. AV	AN Ausz.	05.05.17 "	01.04.17 31.03.19 "	analog Hamburg/Schleswig-Holstein nach einem Nullmonat (April) von 671 825 987 1.092 € auf 726 880 1.042 1.147 € ab 01.05.17 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.04.18
	Hessen	7.600	Entg.	AN	29.05.17	01.05.17 30.04.19	nach einem Nullmonat (Mai) 2,5 % ab 01.06.17 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.05.18
			AV	Ausz.	"	"	nach einem Nullmonat (Mai) von 722 828,50 910 977 € auf 807 903,50 985 1.052 € ab 01.06.17 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.05.18

Tarifabschlüsse Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Fortsetzung Süßwarenindustrie Bayern	6.200	Entg.	AN	22.05.17	01.04.17 31.03.19	nach einem Nullmonat (April) 2,6 % ab 01.05.17 2,6 % Stufenerhöhung ab 01.04.18
			AV	Ausz.	"	"	nach einem Nullmonat (April) von 710,62 841,67 954,32 1.058,75 € auf 765,62 896,67 1.009,32 1.113,75 € ab 01.05.17 2,6 % Stufenerhöhung ab 01.04.18
NGG	Obst- und Gemüseindustrie Nordrhein-Westfalen	5.700	Entg. AV	AN Ausz.	12.05.17	01.04.17 31.03.18	nach einem Nullmonat (April) 2,5 % ab 01.05.17
NGG	Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland	1.800	Entg.	AN	23.05.17	01.05.17	nach einem Nullmonat (Mai)
			AV	Ausz.		30.04.19	2,5 % ab 01.06.17 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.05.18
NGG	Nahrungsmittelindustrie Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland	4.100	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	24.04.17	01.04.17 31.03.18	nach 2 Nullmonaten (April und Mai) 2,4 % ab 01.06.17
NGG	Cigarettenindustrie	9.000	Entg. AV	AN Ausz.	k. A.	01.03.17 31.05.19	2,5 % 2,4 % Stufenerhöhung ab 01.06.18
			S	Ausz.	"		Erklärung der TV-Parteien zur unbefristeten Übernahme Ausgebildeter
NGG	Bäckerhandwerk Bayern	37.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	23.05.17	01.04.17 31.03.18	110 € Pauschale insg. für April und Mai 2,2 % (<i>Verkauf</i> : 2,4 %) ab 01.06.17

Tarifabschlüsse Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Groß- und Außenhandel Schleswig-Holstein	49.200	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	07.06.17	01.05.17 30.04.19	nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli) 2,5 % ab 01.08.17 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.05.18 (Ausz. ab 01.08.18)
	Nordrhein-Westfalen	286.100	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	06.06.17 " "	01.05.17 30.04.19 " "	analog Schleswig-Holstein nach 4 Nullmonaten (Mai - August) von 824 845 861 € auf 900 923 941 € ab 01.09.17 auf 970 994 1.014 € ab 01.09.18
ver.di	Genossenschaftlicher Großhandel Niedersachsen/ Bremen	5.500	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	08.06.17 " "	01.05.17 30.04.19 " "	analog Groß- und Außenhandel Schleswig-Holstein nach 4 Nullmonaten (Mai - August) 2,5 % ab 01.09.17 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.09.18

Tarifabschlüsse Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Hotel- und Gaststättengewerbe Niedersachsen (o. Weser-Ems, ostfries. Nordseeinseln)	51.800	Entg.	AN	31.05.17	01.05.17 30.04.19	nach einem Nullmonat (Mai) 5,2 % ab 01.06.17
			AV	Ausz.	"	"	nach einem Nullmonat (Mai) von 590 700 810 € auf 630 750 870 € ab 01.06.17
	Berlin	42.100	Entg.	AN	24.05.17	01.07.17 30.06.19	EntgGr. 2 - 4/5.1 - 7/8 - 9: 2,6/3,2/2,6 % 2,6/3,0/2,6 % Stufenerhöhung ab 01.08.18
			AV	Ausz.	"	01.08.17 30.06.19	von 650 750 800 € auf 700 850 900 €
NGG	Privathaushalte Niedersachsen	3.000	Entg. AV	AN Ausz.	28.04.17	01.05.17 30.04.18	2,9 %
	Nordrhein-Westfalen	10.700	Entg.	AN	23.05.17	01.07.17 30.06.18	3,0 %
			AV	Ausz.	"	"	von 660 720 790 € auf 670 730 800 €
Baden-Württemberg	6.800	Entg. AV	AN Ausz.	29.05.17	01.06.17 31.05.18	2,6 % (AV: 2,9 - 3,3 %)	
ver.di	Zeitschriftenverlage Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern	5.200	Geh.	Ang.	24.04.17	01.03.17 30.04.19	nach 3 Nullmonaten (März - Mai) 1,8 % ab 01.06.17 1,6 % Stufenerhöhung ab 01.11.18
			AV	Ausz.	"	"	von 786 871 947 € auf 856 941 1.017 €

Tarifabschlüsse

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tariffbereich - fachlich - räumlich	Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung Zeitschriftenverlage Niedersachsen, Bremen	1.000	Geh.	Ang.	25.04.17	01.01.17 28.02.19	nach 3 Nullmonaten (Januar - März) 1,9 % ab 01.04.17 1,6 % Stufenerhöhung ab 01.06.18
			AV	Ausz.	"	"	von 745 815 890 € auf 815 885 960 €
			AZ S	Ang.	"	kündbar: 31.12.20	unveränderte Verlängerung des TV Altersteilzeit
ver.di/ GEW	Berufliche Aus- und Weiterbildung (Dienstleistungen nach SGB)	30.000	Geh.	Ang.	17.05.17	01.01.18 31.12.18	<i>pädagogisches Personal</i> Mindestlohn: von 14,60 auf 15,26 €/Std.
EVG	DB Dialog GmbH	1.500	Entg. AZ Url. S	AN Ausz.	12.12.16	01.10.16 30.09.18	analog Deutsche Bahn AG (s. MB 12/16)
IG BAU ver.di	Wohnungs- und Immobilienwirtschaft	64.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.	02.06.17	01.07.17 30.06.19	2,4 %, mind. 65 €/Mon. 2,2 % Stufenerhöhung ab 01.07.18
			AV	Ausz.	"	"	von 830 940 1.050 € auf 870 980 1.090 € auf 900 1.010 1.120 € ab 01.07.18

Aktuelle Publikationen

- **Statistisches Taschenbuch Tarifpolitik 2017**
Düsseldorf, März 2017
161 Seiten, kostenfrei (Print)

- **WSI Niedriglohn-Monitoring 2017**
Entwicklung der tariflichen Vergütungsgruppen
in 40 Wirtschaftszweigen
Reihe: Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 83
Düsseldorf, Januar 2017, 22 Seiten

- **Tarifpolitischer Jahresbericht 2016**
Deutliche Reallohnsteigerungen und Anhebung der Mindestlöhne
Düsseldorf, Januar 2017, 55 Seiten

- **Arbeitszeit - Was bietet der tarifvertragliche Instrumentenkoffer?**
Eine Analyse von 23 Branchen und Tarifbereichen
Reihe: Elemente qualitativer Tarifpolitik, Nr. 82
Düsseldorf, November 2016, 102 Seiten

- **WSI-Arbeitszeitkalender 2014**
Daten aus 25 Wirtschaftszweigen
Elemente qualitativer Tarifpolitik, Nr. 78
Düsseldorf, August 2014, 35 Seiten